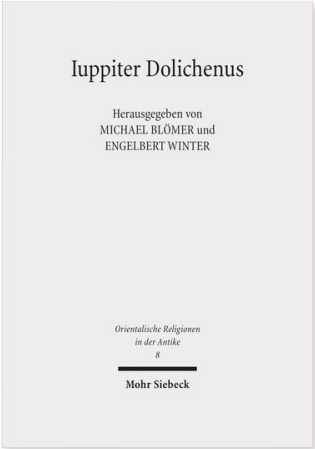
Iuppiter Dolichenus

Vom Lokalkult zur Reichsreligion
Hrsg. v. Michael Blömer u. Engelbert Winter



Der Kult des Iuppiter Dolichenus, des lokalen Gottes der Kleinstadt Doliche in der heutigen Südosttürkei, verbreitete sich im 2. Jahrhundert n. Chr. mit großer Geschwindigkeit in weiten Teilen des Imperium Romanum. Die Debatte um »orientalische« Kulte im römischen Reich, aber auch die Ergebnisse der Ausgrabungen im Hauptheiligtum von Doliche haben Anlass geboten, verschiedene Facetten des Kultes erneut in den Blick zu nehmen. Aus historischer wie archäologischer Perspektive beleuchten die Beiträge ein breites Spektrum von Fragen, das von der Bedeutung Doliches für den Kult im Westen, den Wegen seiner Verbreitung, seinem Status im römischen Heer bis zur Rolle von Frauen im Kult reicht. Außerdem wird die differenzierte Auswertung der bekannten Dolichenus-Heiligtümer und die Darstellung der Funde aus der Donauregion sowie eine ausführliche Vorlage des neu entdeckten Dolichenus-Heiligtums von Vindolanda thematisiert.

Michael Blömer Geboren 1975; Studium der Klassischen Archäologie, Alten Geschichte und Lateinischen Philologie; 2009 Promotion; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster »Religion und Politik« der Universität Münster.

Engelbert Winter Geboren 1959; 1987 Promotion; 1995 Habilitation; seit 2001 apl. Prof. für Alte Geschichte und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle Asia Minor im Seminar für Alte Geschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; seit 2007 Leiter der Ausgrabungen im Zentralheiligtum des Iuppiter Dolichenus in Doliche.

Unveränderte E-Book-Ausgabe 2021;
Originalausgabe 2012; 2012.
VII, 306 Seiten. ORA 8

ISBN 978-3-16-160597-0
DOI 10.1628/978-3-16-160597-0
eBook PDF 114,00 €
ISBN 978-3-16-151797-6
Leinen 114,00 €

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/buch/iuppiter-dolichenus-9783161605970?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com